

7. LAG-Entscheidungsgremiumssitzung
der LAG Landkreis Hof e.V.
am 04.06.2018 um 17.00 Uhr
im Besprechungszimmer Landrat



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

Ergebnisprotokoll:

17 Anwesende:

8 stimmberechtigte Mitglieder, davon sind 6 dem Bereich der WiSo-Partner (= 75%) zuzuordnen:

Öffentliche Behörden:

Bär, Dr. Oliver (Landrat Landkreis Hof)
Döhla, Matthias (1. Bürgermeister Gemeinde Konradsreuth)

Wirtschafts- und Sozialpartner:

Bierbaum, Manuela (Diakonie Hochfranken)
Degelmann, Wolfgang (Bund Naturschutz Hof e.V.)
Emek, Ilse (Volkshochschule Landkreis Hof e.V.)
Geipel, Oliver (Kreisjugendring Hof)
Roßner, Marlene (Frankenwaldverein e.V.)
Saalfrank, Monika (Fichtelgebirgsverein e.V.)

9 Gäste:

Degelmann, Anna (Energievision Frankenwald e.V.) - anwesend bis TOP5
Hau, Dieter (Team Freizeit und Tourismus Regnitzlosau) - anwesend bis TOP2
Hofmann, Michael (LEADER-Koordinator Oberfranken)
Krippendorf, Stefan (Tourismus Landkreis Hof)
Müller, Thomas (Amt für Ländliche Entwicklung)
Ohla, Annabelle (ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland e.V.)
Rausch, Dr. Jochen (ILE Dreiländereck) - anwesend bis TOP2
Stehr, Peter (Team Freizeit und Tourismus Regnitzlosau) - anwesend bis TOP2
Stein, Michael (LAG Geschäftsführung)

Beginn der Sitzung: 17.05 Uhr

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Landrat Dr. Bär begrüßt die Teilnehmer zur 7. LAG-Entscheidungsgremiumssitzung der aktuellen LEADER-Förderperiode, insbesondere Frau Bierbaum als neue Vertreterin der Diakonie Hochfranken. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

**2. Vorstellung des LEADER-Kooperationsprojekts
„Aufwertung des Dreiländerecks Bayern – Sachsen –
Böhmen zum geschichtlichen Erlebnis- und
Begegnungspunkt“ durch Dr. Jochen Rausch,
Regionalmanager „Dreiländereck“**



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

Zur Vorstellung des Projekts übergibt der Vorsitzende das Wort an Dr. Jochen Rausch, Regionalmanager „Dreiländereck“ der Gemeinden Regnitzlosau, Rehau und Schönwald. Dieser stellt das Projekt mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation dem LAG-Entscheidungsgremium vor:

Ziel ist es, eine Aufwertung des Dreiländerecks Bayern – Sachsen – Böhmen zum geschichtlichen Erlebnis- und Begegnungspunkt zu erreichen, da sich dieser Ort aktuell nicht entsprechend seiner historischen und naturkundlichen Bedeutung präsentiert. Projektziele sind Vermittlung von geschichtlichem und naturkundlichem Hintergrundwissen mit Erlebnischarakter, Wecken von Neugier und Verständnis für die jeweiligen Nachbarn, Abbau von Vorurteilen (dt.-dt., dt.-cz.), Attraktivitätssteigerung der Region insgesamt sowie des „Flüßeradwegs“ im Besonderen (Alleinstellungsmerkmal). Ebenfalls soll ein Beitrag zur Entwicklung einer regionalen Identität geleistet, ein Anstoß privatwirtschaftlicher Projekte im näheren Umfeld gegeben und eine Steigerung des Freizeitwerts erzielt werden. Projektbestandteile sind die Konzepterstellung, der Grunderwerb, die infrastrukturelle Aufwertung des Geländes (u.a. Stele am Grenzpunkt, einheitliche mehrsprachige Infotafeln, Stellplätze, Kindererlebnisspielplatz), Werbe- und Informationsmaßnahmen (Internet, Flyer, Unterrichtsmaterialien, Ausschilderung bis Autobahn), Planung und Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen (Feste, Internationale Summerschool).

Die bisherig geschätzten Projektkosten belaufen sich auf 91.200,-€. Neben dem Team Freizeit und Tourismus Regnitzlosau, der Gemeinde Regnitzlosau, sollen auf sächsischer Seite die Gemeinden Eichigt und Triebel und auf tschechischer Seite die Gemeinde Hranice beteiligt werden. So besteht die Möglichkeit, ein bayerisches Einzelprojekt, ein gebietsübergreifendes oder transnationales Kooperationsprojekt in LEADER zu beantragen. Eine Klärung über Interesse und Förderfähigkeit seitens sächsischer und tschechischer Seite läuft gerade.

Die Alleinstellung des „Dreiländerecks“ wird seitens Landrat Dr. Bär hervorgehoben, so dass er eine umfassendere Investition als die bisherigen geplanten Vorhaben empfiehlt. Auch Baudirektor Thomas Müller vom Amt für Ländliche Entwicklung sieht umfassenderen Handlungsbedarf. Er bietet an, geplante Vorhaben über Fördermöglichkeiten der Dorferneuerung zu prüfen. LEADER-Koordinator Michael Hofmann regt an, einen stärkeren Fokus auf die Informationsvermittlung zu legen. Als weiteren möglichen Fördergeber sieht er die Oberfrankenstiftung oder das Programm der Europäischen territorialen Zusammenarbeit (ETZ). Bei bundeslandübergreifenden oder transnationalen Projekten empfiehlt er, als ersten Schritt einen gemeinsamen Kooperationsvertrag zu schließen.

Insgesamt sieht das LAG-Gremium zwar noch keine Projektreife, steht dem Vorhaben aber positiv gegenüber. Der Vorsitzende Dr. Bär sieht zwei Wege in der Umsetzung als denkbar: eine Lösung innerhalb eines großen umfassenderen Projektes oder eine Lösung über mehrere nacheinander folgende kleinere Projekte.

Der Vorsitzende Landrat Dr. Bär bedankt sich bei Herrn Dr. Rausch und den beiden Vertretern des ‚Team Freizeit und Tourismus Regnitzlosau‘ und verabschiedet diese aus dem Gremium.

3. Vorstellung der LEADER-Kooperationsprojekte „Bewegungspark Kornberg“ und „Kornberghütte“ durch Stefan Krippendorf, Landkreisentwicklung - Tourismus



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

Zur Vorstellung des Projekts übergibt der Vorsitzende das Wort an Stefan Krippendorf, Landkreisentwicklung – Tourismus, der das Projekt mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation dem LAG-Entscheidungsgremium vorstellt:

Regionale Naherholungsplanung will zeitgemäße, attraktive Freizeit- und Erholungsangebote schaffen, diese nachhaltig sichern, qualitativ aufwerten und bedarfsgerecht entwickeln. Ohne Schaffung bestimmter Infrastruktur wird auf Dauer auf dem Kornberg kein Liftbetrieb mehr möglich sein. Zur Schaffung dieser Infrastruktur hat sich als Projektträger ein Zweckverband ‚Naherholungs- und Tourismusgebiet Großer Kornberg‘ gebildet, bestehend aus den Landkreisen Hof und Wunsiedel sowie den Kommunen Rehau, Schwarzenbach an der Saale, Kirchenlamitz, Marktleuthen, Schönwald und Selb. Investiert werden soll bei der Infrastruktur in Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Straßenausbau, Breitband, Gebäude, einen sog. „Zauberteppich“ als Ersatz für einen Kinderlift und in ein Pflegegerät für Loipenspur und Wanderwege. Um auch eine ganzjährige Nutzung zu ermöglichen, sollen ein Mountainbike-Park mit Mountainbike-Strecken und einem Lernparcours sowie ein besonderer Spielplatz (Pädagogischer Bewegungspark) angelegt werden. Für das Gebäude und den Spielplatz soll jeweils ein Förderantrag für ein LEADER-Kooperationsprojekt zusammen mit der LAG Fichtelgebirge Innovativ gestellt werden.

Im Gebäude vorgesehen sind eine Gaststätte/Bistro mit 40 Sitzplätzen, eine Terrasse für Gaststätte und den Allgemeinbereich, ein Verleihbereich für Mountainbikes, Toiletten, Waschräume, Duschen, diverse Lagerräume, eine Garage für die Pistenraupe sowie Räumlichkeiten für die Bergwacht. Die Bruttokosten werden mit insgesamt 950.000,-€ veranschlagt, wobei in LEADER für alle gewerblichen Projektteile eine Förderquote von 40% angesetzt ist und für alle Projektteile, die für das Gemeinwohl geeignet sind, mit einer Förderquote von 70% gerechnet wird. Die restlichen Mittel sollen aus Eigenmitteln des Projektträgers bestehen. Hierzu steht eine genaue Berechnung der jeweiligen Anteile noch aus.

Für den Pädagogischen Bewegungspark sollen vier verschiedene Pfade angelegt werden: für Kleinkinder, für Kinder bis 14 Jahre, für Familien sowie für Senioren und Menschen mit Behinderung. Bei berechneten Nettokosten in Höhe von 150.339,87€ soll eine Finanzierung zu 70% über LEADER beantragt werden, 20% der Kosten sollen bei der Oberfrankenstiftung beantragt werden, 10% sollen über Eigenmittel des Zweckverbands erfolgen.

Der Vorsitzende Landrat Dr. Bär bedankt sich bei Herrn Krippendorf für seinen Vortrag. Er ergänzt, dass man bei beiden Projekten im Rahmen dieser angesetzten Kosten bleiben will.

Um einen zeitnahen Beschluss vor einer nächsten Sitzung noch im Sommer zu gewährleisten, schlägt der Vorsitzende dem Gremium die Ermöglichung von Umlaufbeschlüssen für die Kooperationsprojekte ‚Bewegungspark Kornberg‘ und ‚Kornberghütte‘ vor. Dieses stimmt einstimmig dafür.

4. Abstimmung über das LEADER-Einzelprojekt „Nachhaltiges Verkehrskonzept für die touristische Erschließung der Region Höllental unter besonderer Berücksichtigung des Höllentales und der Stadt Lichtenberg“

Der Vorsitzende übergibt das Wort an LAG-Manager Michael Stein, der das Gremium darüber informiert, dass über das Einzelprojekt des Landkreises Hof bereits zur Sitzung am 14.09.2017 positiv beschlossen wurde. Inzwischen wurde sich durch den Projektträger eindeutig dafür entschieden, den Untersuchungsraum für das Verkehrskonzept, so wie in der Beschreibung definiert, beizubehalten. Da

ein Beschluss des Gremiums für Einzelprojekte ein halbes Jahr Gültigkeit besitzt und in diesem Zeitraum kein Projektantrag gestellt wurde, soll nun erneut über das Projekt abgestimmt werden, um eine Antragstellung wieder zu ermöglichen. Projektbeschreibung sowie Kosten- und Finanzierungsplan sind im Vergleich zur Präsentation des Nahverkehrsbeauftragten Michael Stumpf vom 14.09.2017 identisch. Allein der Umsetzungszeitraum hat sich um etwa ein Jahr in die Zukunft verschoben.



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

Das LAG-Entscheidungsgremium vergibt für das Projekt anhand der Checkliste Projektauswahlkriterien 30 der möglichen 42 Punkte. Somit wurde die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht. Es wird festgestellt, dass bei diesem Projekt durch die Projektträgerschaft des Landkreises Hof ein Interessenskonflikt vorliegt, so dass bei der Abstimmung eine Enthaltung durch Landrat Dr. Bär erfolgt.

Einstimmig mit einer Enthaltung beschließt das LAG-Entscheidungsgremium die in der Projektbeschreibung beantragte LEADER-Förderung in Höhe von 27.720,-€.

5. Vorstellung des LEADER-Kooperationsprojekts „Klima wandeln – Lokal Handeln“ durch Anna Degelmann, Projektmitarbeiterin Energievision Frankenwald e.V. – Abstimmung über dieses Projekt

Zur Vorstellung des Projekts übergibt der Vorsitzende das Wort an Anna Degelmann, Projektmitarbeiterin der Energievision Frankenwald e.V., die das Projekt mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation dem LAG-Entscheidungsgremium vorstellt:

Es soll ein neues LEADER-Kooperationsprojekt im Bereich der Umweltbildung durchgeführt werden. Die Angebote für Schulen sollen weiter ausgebaut und sich dabei auf das neue Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ konzentriert werden. Das Projekt soll sich nahtlos an das aktuelle Projekt ‚Erlebnis Energie‘ anschließen und von Februar 2019 bis Juli 2022 laufen. Neben den aktuell beteiligten LAGen Fichtelgebirge Innovativ und Landkreis Kronach im Frankenwald tritt die LAG Coburg Stadt und Land aktiv als insgesamt vierte LAG hinzu.

Bei Schülern in mindestens 120 Schulklassen (verschiedene Altersstufen und Schularten) soll Neugierde für den Klimaschutz geweckt werden, durch neue Perspektiven Wissen aufgebaut, motiviert, sensibilisiert, Handlungsalternativen und außerschulische Partnerschaften vermittelt werden. Geplante Maßnahmen bestehen u.a. aus Exkursionen, praxisnahen Workshops, Lehrkräftefortbildung, Aktionstagen, verschiedenen Unterrichtsmodulen, Netzwerkbildung und Durchführung eines Theaterstücks. Regelmäßige Netzwerk- und Steuerungsgruppentreffen begleiten das Projekt. Projektziele sind die Bewusstseins-schaffung für die Notwendigkeit von Verhaltensänderungen zum Schutz des Klimas, fachliches Wissen vermitteln und zum Forschen, Nachdenken, Verstehen und Handeln motivieren, die Schüler zur Entwicklung eigener Problemlösungsstrategien zu bringen und eigene Klimaschutzprojekte umsetzen zu lassen.

Als Brutto-Gesamtkosten für das Projekt werden 425.241,58€ angesetzt. Darin enthalten sind Personalkosten, Kosten für Material und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Seminare sowie Fahrtkosten. Eine Finanzierung soll neben einer Förderung durch LEADER über einen Antrag bei der Oberfrankenstiftung sowie durch Mittel der vier beteiligten LAGen und des Projektträgers selbst erfolgen.

Die Leiterin der Volkshochschule Landkreis Hof, Ilse Emek, erkundigt sich nach den genauen Erfolgsindikatoren des Projekts. Sowohl LEADER-Koordinator Michael Hofmann als auch LAG-Manager Michael Stein verweisen auf die projektbegleitenden mehrfachen Steuerungsgruppentreffen,



in denen die Klimaschutzmanager der Landkreise, die vier LAG-Manager und Vertreter der Bewilligungsstelle beteiligt sind und dadurch eine Erfolgskontrolle der verwendeten Fördermittel gewährleisten können. Aufgrund der Erfahrungen aus dem aktuell laufenden und von Frau Degelmann betreuten LEADER-Kooperationsprojekt ‚Erlebnis Energie‘ sieht Landrat Dr. Bär den Erfolg als ungefährdet an.

Frau Emek bittet darum, die Volkshochschule als weiteren Projektpartner mit vorzusehen, da dort ebenfalls Interesse an Bildungsangeboten für den Bereich Klimaschutz besteht. Frau Degelmann verspricht dies.

Das LAG-Entscheidungsgremium vergibt für das Projekt anhand der Checkliste Projektauswahlkriterien 32 der möglichen 42 Punkte. Somit wurde die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht. Es wird festgestellt, dass bei diesem Projekt durch direkte Beteiligungen zwei Interessenskonflikte vorliegen, so dass bei der folgenden Abstimmung eine Enthaltung durch Landrat Dr. Bär und eine Enthaltung durch den 1. Vorsitzenden der Energievision Frankenwald e.V., Wolfgang Degelmann, erfolgt.

Bei einer gesamten LEADER-Förderhöhe von 290.346,99€ entspricht dies für jede der vier beteiligten LAGn eine zu beschließende Summe von mindestens 72.586,75€. Einstimmig mit zwei Enthaltungen befürwortet das LAG-Entscheidungsgremium eine LEADER-Förderung in Höhe von 72.587,-€.

Ebenfalls einstimmig mit zwei Enthaltungen beschließt das Gremium, dass der 1. Vorsitzende Landrat Dr. Bär dazu ermächtigt wird, die Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen.

Der Vorsitzende Landrat Dr. Bär bedankt sich bei Frau Degelmann für ihren Vortrag und verabschiedet diese aus dem Gremium.

6. Vorstellung des LEADER-Einzelprojekts „Deutsches Wanderdrehkreuz im Frankenwald“ durch Marlene Roßner, Geschäftsführerin Frankenwaldverein e.V.

Da der Projektträger, Geschäftsführer des Naturpark Frankenwald Dietrich Förster, zum heutigen Termin verhindert ist, stellt die Geschäftsführerin des Frankenwaldvereins, Marlene Roßner, das geplante LEADER-Einzelprojekt „Deutsches Wanderdrehkreuz im Frankenwald“ vor. An einem Punkt am Selbitzufer am „Grünen Band“ treffen überregional bedeutende Wanderwege aufeinander: der Frankenweg, der Fränkische Gebirgsweg, der Rennsteig, der Kammweg und der Frankenwaldsteig, der im Zuge des LEADER-Projektes „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland – Der Frankenwald“ im Jahr 2015 neu entstanden ist. Neben Sitzbänken stehen auf einem Platz Wandertafeln mit ausführlichen Informationen zu allen genannten Wegen. Diese Konstellation ist deutschlandweit einmalig. Ziel ist es daher, das „Deutsche Wanderdrehkreuz im Frankenwald“ in Untereichenstein, einem Ortsteil der Gemeinde Issigau, für Durchreisende mit einem Autobahnschild auf der A9 zu bewerben.

Tourismusbeauftragter Stefan Krippendorf ergänzt hierzu die ermittelten Kosten, die sich auf knapp 20.000,-€ belaufen. Darin enthalten sind neben dem braunen Autobahnschild der Entwurf des Schildmotivs und die weitere zielführende Beschilderung zum Wanderdrehkreuz selbst.

Um einen zeitnahen Beschluss für das Einzelprojekt vor einer nächsten Sitzung noch im Sommer zu gewährleisten, schlägt der Vorsitzende dem Gremium die Ermöglichung eines Umlaufbeschlusses vor. Dieses stimmt einstimmig dafür.

7. Aktuelles aus LEADER



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Hof e.V.

Zu aktuellen Entwicklungen aus LEADER übergibt der 1. Vorsitzende Landrat Dr. Bär das Wort an Herrn Stein. Dieser berichtet über aktuelle Entwicklungen von der LAG beschlossener LEADER-Projekte:

Im Projekt "Integriertes Gesamtkonzept für die Bereiche Senioren und Inklusion im Landkreis Hof" gab es einen Änderungsbescheid, gefolgt von einem Wechsel in der geförderten Personalstelle. Das LEADER-Projekt „Bike Park Stammbach“ wurde am 03.06.2018 nach kurzer Bauphase erfolgreich eröffnet. Für den „Wasserspielplatz am Auensee“ wird aktuell die Ausschreibung vorbereitet. Im Herbst 2018 soll der Spielplatz fertiggestellt sein. Zuwendungsbescheide für die Projekte „Archiv Eugen Gomringer“ und „Wasserlehrpfad“ werden aktuell erstellt. Eine LAG-Mitgliederversammlung ist für Dienstag den 03.07.2018, 14.00 Uhr, vorgesehen. Darin soll es vor allem um die Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie bzgl. einer Änderung der Evaluierungsmethode und der Ergänzung von Handlungszielen gehen.

Frau Emek bittet darum, bei künftigen Einladungen von Eröffnungen geförderter LEADER-Projekte diese an das LAG-Entscheidungsgremium weiterzuleiten. Dies sagen ihr der 1. Vorsitzende Dr. Bär und LAG-Manager Michael Stein zu.

Der Vorsitzende Landrat Dr. Bär bedankt sich bei allen Anwesenden für deren Teilnahme und beendet die Sitzung um 18.30 Uhr.



Ranking:

Für die 7. Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums wird anhand der vergebenen Punkte der Checkliste der Projektauswahlkriterien folgende Reihung für die beschlossenen Projekte festgelegt:

Rang 1: „Klima wandeln – lokal handeln“ (32 von 42 möglichen Punkten)

Rang 2: „Nachhaltiges Mobilitätskonzept für die touristische Erschließung der Region Höllental unter besonderer Berücksichtigung des Höllentales und der Stadt Lichtenberg“ (30 von 42 möglichen Punkten)

Für den **Orientierungswert der LAG Landkreis Hof e.V.** für Einzel- und Kooperationsprojekte hat dies folgende Auswirkung:

Einzelprojekte - gesamt	1.100.000,-€	Kooperationsprojekte - gesamt	400.000,-€
Bahnhof Naila:	41.760,-€	Erlebnis Energie – Lernen mal anders:	62.883,-€
LAG-Management:	250.000,-€	Mobil machen für die Energiewende:	50.856,-€
Beschilderung Lichtenberg:	46.922,-€	Fastnachtakademie Kitzingen:	10.000,-€
Integriertes Gesamtkonzept	114.074,-€	Radwegenetz Fichtelgebirge:	169.962,-€
Auensee Köditz	44.439,-€	99 Highlights:	8.185,-€
Archiv Eugen Gomringer	80.352,-€	Erschließung Markgrafenkirchen:	83.419,-€
Wasserlehrpfad	18.540,-€	Klima wandeln – lokal handeln	72.587,-€
Bike Park Stammbach	17.795,-€		
Mobilitätskonzept Höllental	27.720,-€		
<hr/>		<hr/>	
nun verfügbare Mittel:	400.506,-€	nun verfügbare Mittel:	0,-€
		Mittelüberschreitung:	57.892,-€

Für alle neu beschlossenen Projekte reichen die für die LAG verfügbaren LEADER-Mittel aus dem Orientierungswert somit aus. Da der Topf für Kooperationsprojekte ausgeschöpft ist, werden die dafür notwendigen Mittel künftig dem Topf für Einzelprojekte entnommen.

Hof, den 13.06.2018

Konradsreuth, den 13.06.2018

Michael Stein
LAG Geschäftsführung

Matthias Döhla
LAG Schriftführer



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).